



Info Brunch 2017

Aktuelle Informationen über die
DTU-Regeln



Agenda

- Grundsätzliches
- Lizenz/Startpass
- Check-In
- Wechselzone
- Schwimmen
- Radfahren
- Laufen
- Disziplinarmaßnahmen
- Einspruch



Grundsätzliches

Was will die Sportordnung erreichen?

- Geordnete Wettkampfbedingungen
- Chancengleichheit
- Sicherheitsstandards
- Gefahren für die Gesundheit minimieren
- Überwachen ohne einzuschränken
- Bei Missachtung entsprechend sanktionieren



Grundsätzliches

Worauf müsst Ihr achten?

- Eure Gesundheit
- Doping ist verboten
- Sportliche Fairness
- Einhaltung der Regeln
- Technische Sicherheit
- Streckenverlauf
- Umweltschutz
- Dem Wettkampfgeschehen volle Aufmerksamkeit widmen - die Benutzung von Geräten, die von der Wahrnehmung ablenken ist verboten



Grundsätzliches

Auch das liegt in Eurer Verantwortung...

- Annahme fremder Hilfe ist verboten
- Keine Begleitung/Schrittmacherdienste
- Persönliche Verpflegung
 - nur bei Mittel- und Langdistanzwettbewerben
- Anmeldung = Anerkennung der Wettkampfordnungen
- Höflichkeit, Anstand und Respekt
- Anweisungen der Wettkampfbesprechung sind verbindlich



Grundsätzliches

Worauf ist grundsätzlich zu achten? In eigener Sache

- Alle Regeln sind auslegbar
- Auch Kampfrichter sind Menschen und ehrenamtlich tätig
- Ohne Kampfrichter keine Wettkämpfe





Lizenz/Startpass

- DTU-Startpass ist vorzuzeigen
- Teilnahme an nicht genehmigter Veranstaltung
⇒ Wettkampfsperre



Check-In



Check-In

- Startunterlagen rechtzeitig abholen
- Rad und Helm in technisch einwandfreiem Zustand
- Helm ohne Beschädigung
- Korrekter Sitz des Helmes
- Helm mit geschlossenem Kinnriemen auf dem Kopf
- Nach Check-In
 - Rad und Helm auf den zugewiesenen Platz
 - Helm mit geöffnetem Kinnriemen am Rad



Check-In

Bei Windschattenfreigabe gelten folgenden Ergänzungen:

- Traditionelle Rahmen sind zu verwenden
- Nur klassische Rennradlenker sind erlaubt
- Beide Räder haben Speichenkonstruktionen
- Speichenarme Räder sind erlaubt
- Scheibenräder sind verboten
- Schalthebel nicht am Ende von Aufliegern
- Auflieger sind erlaubt (dürfen nicht über Bremsgriffe (senkrecht nach unten) hinausragen)
- Auflieger müssen überbrückt sein, bzw. müssen Rohrenden zueinander zeigen (3cm) und geschlossen sein
- Ellenbogen-Auflagen sind erlaubt
- Cross- und MTB-Räder sind nicht erlaubt
- Scheibenbremsen sind nicht erlaubt



Wechselzone



Wechselzone

- Bekleidungsutensilien sind an der vorgesehenen Stelle zu deponieren
- Wechselzonen sind nur von Wettkampfteilnehmern, offiziellen Helfern, Medienleuten, Kampfrichtern zu betreten
- Eingerichtete Umkleidezonen und/oder Tütenablagen sind zu nutzen, am Radstellplatz befinden sich dann ausschließlich Radschuhe, Helm, Startnummer und ggf. Brille
- Eingerichtete Umkleidebereiche sind zu nutzen
- Kälteschutzanzüge sind erst in der Wechselzone am jeweiligen Wechselplatz ganz auszuziehen



Wechselzone

- Radfahren ist verboten
- Das Rad ist selbst aufzunehmen und eigenhändig wieder abzustellen
- Auf- und Absteigen ausschließlich in der ausgewiesenen Auf- und Abstiegszone
- Sämtliche Ausrüstung in
 - Bereitgestellte Kisten oder
 - unmittelbarer Nähe zum Fahrrad
- Markierungen des Wechselplatzes können ohne Information des Athleten entfernt werden



IRONMAN Crew 2007
Foto: Ingo Kutsche

Schwimmen



Schwimmen

- Keine Vorschriften zum Schwimmstil
- Festhalten nur zur eigenen Sicherheit
- Bei Notfall Arm heben und nach Hilfe rufen
- Nach Annahme von Hilfe, keine Fortsetzung des Wettkampfes
- Startnummer 1x sichtbar auf Oberarm, Handrücken oder Schwimmmütze (soll)
- Gestellte Schwimmmützen sind zu tragen
- Die gedruckte Startnummer darf nicht getragen werden
- Hilfsmittel wie z.B. Flossen, Handschuhe, Socken/Strümpfe, Paddles, Schnorchel sind verboten
- Im Schwimmbad: Wand am Ende der Bahn mit einem Körperteil berühren
- Einschwimmen: vor der Startlinie bis 3 Minuten vor dem Start



Schwimmen

- Wassertemperatur $< 14,0 \text{ }^{\circ}\text{C}$ = kein Schwimmen
- Schüler (D/C/B/A)
Wassertemperatur $< 19,0 \text{ }^{\circ}\text{C}$ = kein Schwimmen
Wassertemperatur $19,0\text{-}21,9 \text{ }^{\circ}\text{C}$ = Schwimmstrecke kann 50% gekürzt werden
Außentemperatur $< 12,0 \text{ }^{\circ}\text{C}$ = kein Schwimmen im Freien
Außentemperatur $12,0 - 14,0 \text{ }^{\circ}\text{C}$ = 15min. Pause nach dem Schwimmen
- Mindestbekleidung Männer = Badehose
- Mindestbekleidung Frauen = 1-teiliger oder 2-teiliger Badeanzug
- Gesamtmaterialstärke Kälteschutzanzug $\leq 5 \text{ mm}$
Maximal 3 Einzelteile



Schwimmen

- Schwimmanzüge sind verboten bei
 - internationalen Meisterschaften
 - DM Elite/U23
 - Junioren
 - Jugend A und B
 - Qualifikationswettkämpfe für internationale Meisterschaften
 - Wettkämpfe der Deutschen Triathlon-Liga (1. und 2. Bundesliga)
- Schwimmanzüge erlaubt > nach dem Schwimmen ausziehen
- Kälteschutzanzüge und Schwimmanzüge nicht übereinander anziehen
- Wenn Kälteschutzanzug verboten
 - > keine Schwimmbekleidung unterhalb der Ellbogen und unterhalb der Knie
 - > Schwimmbekleidung darf keinen Auftrieb erzeugen
- Wassertemperatur wird 1 Stunde vor dem Wettkampf gemessen, Einsatzleiter gibt bekannt, ob Kälteschutzanzug verboten, erlaubt oder verpflichtend ist.



Schwimmen

Wann ist der Neopren erlaubt?

Schwimmstrecke	Wassertemperatur	Altersklasse	Schwimmen	Kälteschutzanzug	Schwimmzeit
alle Strecken	< 19,0 °C	Schüler A-D	nein	-	
	19,0 - 21,9 °C	Schüler A-D	ja	-	50% der Strecken (kann)
	>= 22,0 °C	Schüler A-D	ja	-	-
400m	< 17,0 °C	Jugend B	nein	-	
	17,0 – 18,9 °C		ja	muss	
	19,0 – 21,9 °C		ja	kann	
	>= 22,0 °C		ja	nein	
bis 750m	14,0 – 19,9 °C	Jugend A	ja	kann	max. 20 min.
	>= 20,0 °C	Junioren	ja	nein	
bis 1500m	14,0 – 19,9 °C	Junioren	ja	kann	max. 30 min.
	>= 20,0 °C	Elite / U23	ja	nein	
bis 1500m	14,0 – 21,9 °C	Altersklassen*	ja	kann	max. 1h 10 min.
	>= 22,0 °C	Altersklassen*	ja	nein	
1501 – 3000m	14,0 – 15,9 °C	Altersklassen	ja	muss	max. 1h 40 min.
	16,0 – 24,5 °C		ja	kann	
	>= 24,6 °C		ja	nein	
3001 – 4000m	14,0 – 15,9 °C	Altersklassen	ja	muss	max. 2h 15 min.
	16,0 – 24,5 °C		ja	kann	
	>= 24,6 °C		ja	nein	

Starten Jugend B und Schüler A zusammen, gelten für die Benutzung des Kälteschutzanzuges die Regeln der Schüler A.

*Starten Altersklassen zusammen mit Jugend A/Junioren und/oder Elite/U23 in einer Startgruppe, so wird die 20°C-Regelung angewandt.

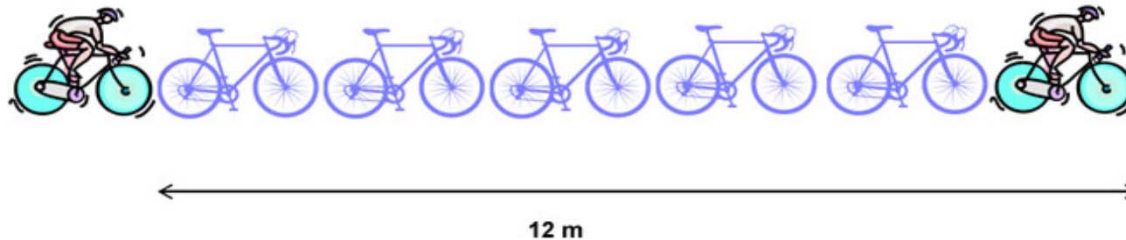


Radfahren



Radfahren

- Straßenverkehrsordnung einhalten
- Windschattenfahren ist verboten
- Windschattenzone Rad: 12m lang



- Windschattenzone zweispurig motorisierte Fahrzeuge: 35m
Motorräder: 12m (jeweils gemessen unmittelbar hinter dem Fahrzeug)
- Überholt=Vorderrad des Überholenden vor Dem des Überholten
- Der Überholte hat innerhalb 5 Sek. die Zone zu verlassen



Radfahren

- Aufholen: Windschattenzone so schnell als möglich durchqueren
 - Überholvorgang muss nach 25 Sek. abgeschlossen sein
- Mindestbekleidung sind Einteiler oder Oberteil und Hose
- Startnummer am Rücken deutlich sichtbar
- Startnummern manipulieren ist verboten
- Liegeräder und Fahrräder ohne Freilauf sind verboten
- Scheibenbremsen sind bei Windschattenrennen verboten
- Begleitung/Betreuung ist verboten
- Helmkameras und am Fahrrad angebrachten Kameras müssen von EL genehmigt werden
- Kontakt mit Fahrrad = geschlossener Helm auf dem Kopf



Laufen



Laufen

- Andere Wettkampfteilnehmer nicht behindern
- Fahrradhelm nicht mit auf die Laufstrecke nehmen
- Mindestbekleidung sind Einteiler oder Oberteil und Hose
- Teilnehmer bis einschließlich Jugend A müssen mit Schuhen laufen
- Startnummer vorne, deutlich sichtbar
- Startnummern manipulieren ist verboten
- Betreuung/Begleitung ist verboten



Teamwettkämpfe

- Disqualifizierte Teilnehmer haben die Strecke zu verlassen
- Gegenseitige Hilfe innerhalb der einzelnen Teams ist gestattet solange sich die Athleten in derselben Runde befinden.
- Einheitliche Bekleidung ist zu tragen



Disziplinar- maßnahmen





Disziplinarmaßnahmen

Wettkampfteilnehmer die die Wettkampfregeln der DTU missachten, können vom Kampfrichter bestraft werden durch:

Verwarnung mit Gelber Karte

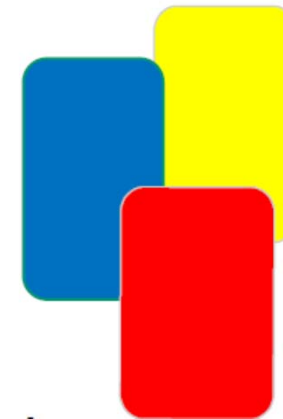
Zeitstrafe mit Blauer Karte

Disqualifikation mit Roter Karte

Sofortiger Ausschluss mit Roter Karte

Wettkampfsperre

(wird durch die Disziplinarkommission der DTU/des Landesverbandes)





Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Verwarnung = gelbe Karte



- bei einfachen Regelverstößen: „Zeitvorteil“
- bei Verstößen gegen Gebote der Chancengleichheit

Der Verstoß kann durch Korrektur noch aufgehoben werden!

- z.B. Zeitvorteil: Rad nicht an vorgesehenem Stellplatz abstellen
- z.B. Chancengleichheit: Richtiges Tragen der Startnummer



Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

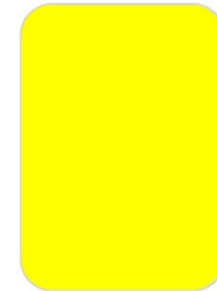
Verwarnung = gelbe Karte

In der Wechselzone:

- Radfahren in Wechselzone
- Falscher Stellplatz
- Umziehen außerhalb der Zone
- Nichtbeachten der Abstiegszone
- Abkürzen des vorgegebenen Weges zum Stellplatz
- Helm zu früh geöffnet oder zu spät geschlossen

Schwimmen:

- Tragen der Startnummer
- Nicht Tragen der Schwimmmütze
- Kälteschutzanzug auf dem Weg zur Wechselzone ausziehen





Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Verwarnung = gelbe Karte



Radfahren:

- Fahren ohne Startnummer
- StVO missachtet (z.B. zu dritt nebeneinander fahren)

Laufen:

- Fehlende Startnummer
- Annahme von Verpflegung außerhalb der Verpflegungszone (z.B. Getränk)
- Umweltverschmutzung



Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Zeitstrafe = blaue Karte



Nur beim Radfahren, bei Windschattenfahren

- Sprintdistanz 1min.
- Kurzdistanz 2min.
- Mitteldistanz 5min.
- Langdistanz 5min.



Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Disqualifikation= rote Karte

„... auszusprechen bei schwerwiegenden Regelverstößen!“



- Korrektur nicht mehr oder nur noch mit Beeinträchtigung des laufenden Wettkampfes möglich
- Drei Verwarnungen aus laufendem Wettkampf -gelbe und blaue Karten zusammen
- Eine Verwarnung vor einer Disqualifikation ist nicht zwingend erforderlich!

Hinweis: Der Wettkampf darf beendet werden!!!



Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Disqualifikation = rote Karte

In der Wechselzone:

- Übersteigen einer Absperrung der Wechselzone (mit Rad), nach Ende des Check-In



Schwimmen:

- Hilfsmittel = Flossen / Socken
- Annahme fremder Hilfe
- Gebrauch eines Kälteschutzanzuges bei entsprechendem Verbot
- Nicht Ausziehen eines Schwimmanzuges
- Abkürzen der Schwimmstrecke
- Tragen eines Schwimmanzuges unter dem Kälteschutzanzug
- Überschwimmen eines Athleten



Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Disqualifikation = rote Karte

Radfahren:

- Fahren mit offenem Helm
- Abkürzen
- Umweltverschmutzung
- Benutzung von Geräten, die von der Wahrnehmung ablenken

Laufen:

- Laufen ohne Oberkörperbekleidung wenn die Bekleidung nicht mehr angezogen werden kann
- Abkürzen
- Benutzung von Geräten, die von der Wahrnehmung ablenken





Disziplinarmaßnahmen

Wofür gibt es was ?

Sofortiger Ausschluss= rote Karte

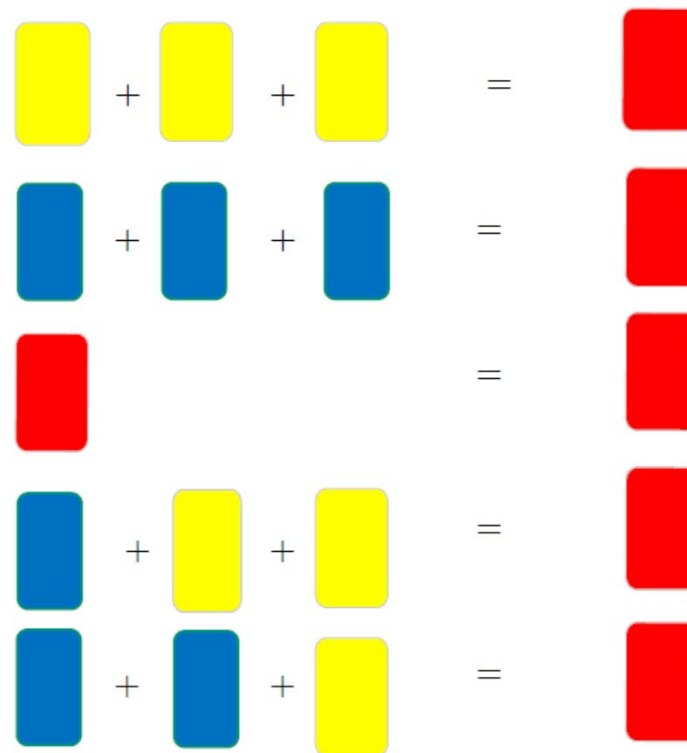
“Grob unsportliches Verhalten, Beleidigungen, Tätlichkeiten ...“

- Gefährdung anderer Teilnehmer
- Beleidigung von Kampfrichtern, Zuschauern oder Teilnehmern
- Missachtung kann Sperre nach sich ziehen!



Disziplinarmaßnahmen

Kumulation von Karten





Einspruch



Einspruch

Welche Gründe gibt es ?

- Gegen die Wettkampfbedingungen
- Erteilen oder Versagen der Zulassung zum Wettkampf durch den Veranstalter
- Disqualifikation durch das Wettkampfgericht
- Gegen das inoffizielle Ergebnis

Proteste gegen Tatsachenentscheidungen sind unzulässig



Einspruch

Wer ist berechtigt ?

- Betroffene Athleten
(bei Minderjährigen Vertretung durch eine volljährige Person)
- Betroffene Vereine oder Landesverbände oder die DTU



Einspruch

Wie geht es ?

- Schriftlich (entsprechendes Formular)
- Protestgebühr: 25,00 €
- Protestgrund angeben
- Beim Vorsitzenden des Schiedsgerichtes einbringen

Formular wird vom Schiedsgericht am Wettkampftag vorgehalten.



Einspruch

Welche Fristen sind einzuhalten ?

- 60 min. vor dem ersten Start => Gegen die Wettkampfbedingungen/Erteilen oder Versagen der Startgenehmigung
- 30 min. nach Aushang => Disqualifikation sofern keine Tatsachentscheidung
- 30 min. nach Aushang => gegen das inoffizielle Ergebnis



Wir wünschen Euch eine erfolgreiche und
zufriedenstellende Wettkampfsaison 2017
ohne „Karton-Kontakt“!

Simone, Hans-Peter, Ingo